

Abg. Franken begrüßte die Zuordnung der REGIONALE 2025 Raumkulisse als ausgewählte Modellregion. Er bat die Verwaltung zu prüfen, welche Potenziale sich hieraus ergeben könnten und was der Rhein-Sieg-Kreis zur weiteren Aufwertung beitragen könne.

Abg. Ralfs forderte, dass die Modellregion nicht auf die REGIONALE 2025-Kulisse beschränkt werden soll, sondern auf den gesamten Rhein-Sieg-Kreis zu übertragen sei.

Abg. Waldästl bedankte sich für die Erklärungen der Vorredner. Dieses Projekt sei bereits in der REGIONALE 2025 vorgestellt worden und habe einen gewissen Status erreicht. Aus den Erfahrungen des Projektes sollten jedoch für den gesamten Rhein-Sieg-Kreis Ideen und Maßnahmen abgeleitet werden. Seine Fraktion verstehe den Antrag so, dass geprüfte Projekte vorgestellt werden, um anschließend zu überlegen, was man daraus machen kann.

Der Vorsitzende erklärte, er habe den Antrag als Frage verstanden, was außer den drei Projekten in der Region durch Unterstützung des Rhein-Sieg-Kreises möglich sei.

Abg. Franken erläuterte, dass beide Sichtweisen zutreffend seien. Zum einen werde gefragt, an welchen Projekten sich der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt, um diese für den Kreis zu nutzen bzw. umzusetzen.

Er bat die Verwaltung zu berichten, wie sich das Modell in der REGIONALE 2025-Region und speziell im Rhein-Sieg-Kreis abbildet und ob davon auch andere Kommunen partizipieren können.

Abg. Zorlu fragte nach, ob der Kreis dann im Rahmen der Umsetzung der Modellregion zusätzliche Aufgaben wahrnehme, die dann eine neue Kostenrelevanz nach sich ziehen werde.

Abg. Waldästl wies daraufhin, dass sich der Rhein-Sieg-Kreis zukünftig bei großen Maßnahmen durch ein Regionalmanagement profilieren könne. Es werden keine eigenen Mittel geplant, sondern geprüft, was aus der REGIONALE 2025-Kulisse in die zukünftige Entwicklung für den gesamten Rhein-Sieg-Kreis gezogen werden kann.

Herr Dr. Tengler klärte auf, dass die REGIONALE 2025-Kulisse als Öko-Modellregion ausgewählt worden sei. Zurzeit werde der Förderantrag gestellt, dessen Inhalt eine Personalstelle sei, eben das Regionalmanagement, der die Interessen des Kreises einbringen soll.